

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Nürnberg-Fürth-Erlangen • Sa 22.10.2011 18-1 Uhr

www.nacht-der-wissenschaften.de

Nach(t)richten

Newsletter Dezember 2010

Werte Freunde der Wissenschaftsnacht,

bis zur nächsten Langen Nacht der Wissenschaften ist es noch ein wenig hin, aber die Vorbereitung hat diese Wochen begonnen. Was es jetzt schon zu berichten gibt und was die veranstaltende Kulturidee GmbH noch umtreibt, finden Sie in der ersten und letzten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr.

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Am Samstag, den **22. Oktober 2011** werden bei der fünften [Wissenschaftsnacht](#) wieder Labore, Hörsäle und Forschungsstätten ihre Tore öffnen. Bei der ersten Planungsgruppensitzung mit den beiden großen Hochschulen wurde zudem beschlossen, dass es erneut ein attraktives Kinderprogramm geben wird. Anfang Februar werden die Ausschreibungsunterlagen versandt, mit denen interessierte Einrichtungen ihre Teilnahme anmelden können.



Spaghettibrücken-Wettbewerb in der Ohm-Hochschule (Foto: OHM)

Aufgabe dieser frühen Phase ist insbesondere das Gewinnen der Sponsoren. Die Fortsetzung ihres Engagements bereits signalisiert haben Siemens, die GfK, PricewaterhouseCoopers und die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe.

5. Wissenschaftstag der EMN

Unter dem Titel „Mensch – Natur – Technik: Für unsere Welt von morgen“ ist der 5. [Wissenschaftstag](#) der EMN am Freitag, den

15. Juli 2011 bereits in Vorbereitung. Gastgeber sind im kommenden Jahr die Stadt Ansbach und die westmittelfränkischen Hochschulen – die Hochschule Ansbach, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Augustana-Hochschule in Neuendettelsau. Entsprechend den Fächerschwerpunkten wurden vier Themenfelder für die parallelen Panels bereits identifiziert: Energie und Umwelt, Information und Kommunikation, Medizin und Gesundheit sowie Neue Materialien/Kunststoffe.



Ansbach und die westmittelfränkischen Hochschulen sind Gastgeber des 5. Wissenschaftstags (Foto: Walter Röber).

Im Anschluss sind die Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung wieder zum Ratsempfang der EMN eingeladen, um Netzwerke zu pflegen und neue Kooperationen anzubahnen.

Lernserver

Im Oktober war die Kulturidee für die [HERMANN GUTMANN STIFTUNG](#) (HGS) tätig, die Eltern und Pädagogen zum Auftakt der „Förderinitiative Roth-Schwabach – Gemeinsam neue Wege gehen!“ ins [Stadtmuseum Schwabach](#) eingeladen hatte. Gekommen waren mit 165 Personen mehr Gäste als erwartet, was zeigte, wie groß das Interesse an gezielter individueller Förderung von Schülern ist.

In beiden Veranstaltungen, bei denen 65 Schulen und 17 weitere Förder- und Bildungseinrichtungen vertreten waren, führte Prof. Dr. Friedrich Schönweiss von der Universität Münster auf das [Lernserver-Projekt](#) „LISA“ (Lerneinheiten individuell an Schüler anpassen) hin, bei dem eine differenzierte Rechtschreibdiagnose mit der Förderung von Schülern verzahnt wird.



HGS-Vorsitzende Angela Novotny im Gespräch mit Prof. Dr. Friedrich Schönweiss vor der Goldbox im Stadtmuseum

In den folgenden Monaten kann jede beteiligte Schule für alle Schüler ein Screening-Verfahren durchführen, mit dem sich der Förderbedarf ermitteln lässt.

rose

Während sich mobile Navigationsgeräte in den letzten Jahren rasant verbreitet haben und es von fast jedem Anbieter von ÖPNV-Diensten inzwischen Handysoftware gibt, mit der Fahrpläne auf Mobiltelefone geladen werden können, sind Navigationslösungen, die Routing für verschiedene Verkehrsmittel anbieten, kaum vorhanden, insbesondere nicht für Fußgänger.



Um diese Lücke zu schließen, hat sich das Verbundprojekt **ROSE** (ROuting SErvice) gebildet, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird. Die Kulturidee und ihre Schwester Münchner Kultur sind Unternehmenspartner, um die Funktionalität für Großveranstaltung mit vielen Sonderorten und zusätzlichen Verkehrsmitteln zu testen.

Orangerie

Zur Sanierung eines der schönsten Gebäude Erlangens hatte Unirektor Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske die Kampagne „[Rettet die Orangerie!](#) Eine Erlanger Schönheit braucht Hilfe“ initiiert. Das von der Kulturidee entwickelte Konzept rief große Aufmerksamkeit hervor und hat zahlreiche Förderer gewonnen. Beim diesjährigen Tag des Denkmals konnte sich die Bevölkerung nun einen Einblick in die Baumaßnahmen verschaffen.

Auch wenn Pilzbefall in Dachgebälk und Mauerwerk die Sanierung des barocken

Bauwerks verzögert, rechnet das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg mit dem Abschluss der 6,5 Millionen Euro teuren Sanierungsarbeiten bis Ende 2011. Dann wird auch klar



sein, ob im zentralen Wassersaal die vier wiederentdeckten muschelförmigen Schalen zu sehen sein werden, die bislang unter einem Steinfußboden verborgen waren.

Astronomiejahr

Im Jahr 2010 konnte die Kulturidee auch ihr Engagement für das [Internationale Jahr der Astronomie](#) zum Abschluss bringen. Bei über 1000 Veranstaltungen wurden in der Metropolregion Nürnberg fast 300 000 Interes-



Auftaktredner Prof. Dr. Harald Lesch (2. v.l.) mit OB Dr. Ulrich Maly, Dr. Dieter Hölzl und Pierre Leich (Foto: Martin Hoffmann)

sierte gezählt und die Organisation wurde bundesweit als vorbildlich angesehen. Zur Professionalisierung des Projektmanagements hatte das Forum Wissenschaft der EMN die Kulturidee beauftragt, eine Geschäftsstelle einzurichten. Die Federführung lag bei der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft.

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: info@kulturidee.de

Internet: www.nacht-der-wissenschaften.de

www.kulturidee.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel

Projektleiter: Pierre Leich

Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik